

Geprüfte/r Industriemeister/in (IHK)

Fachrichtung Kunststoff/Kautschuk

Vorbereitungslehrgang des Ludgerus-Werkes e.V. Lohne
auf die Prüfung vor der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer.

Die Weiterbildung zum Industriemeister Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk soll den Teilnehmer vor allem in die Lage versetzen, zukünftige Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben wahrzunehmen, und den technischen und organisatorischen Wandel im Betrieb mitzugestalten.

Gerade in der kunststoffverarbeitenden Industrie haben zukünftige Meister, die als Bindeglied zwischen Unternehmensleitung und Produktion stehen, sehr gute Perspektiven, hochwertige Funktionen zu übernehmen, vom Schichtführer, der Arbeitsvorbereitung bis hin zum Produktionsleiter.

Zulassungsvoraussetzungen:

Zur Prüfung im **Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“** ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik oder zur Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik,
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

Zur Prüfung im **Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“** ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. das Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
2. über die in Absatz 1 Nummer 1 bis 3 genannten Voraussetzungen hinaus mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis.

(3) Die Berufspraxis nach den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines „Geprüften Industriemeisters – Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuk“ und einer „Geprüften Industriemeisterin – Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuk“ nach § 1 Absatz 3 aufweisen.

Der Prüfungsnachweis für die berufs- und arbeitspädagogischen Eignung ist vor Beginn der letzten Prüfungsleistung vorzulegen.

Abweichend von Absatz 1 und Absatz 2 Nummer 2 ist zur Prüfung zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Die Prüfung zum/zur Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Oldenburg berechtigt Sie nach erfolgreicher Prüfung, die Berufsbezeichnung **Geprüfter Industriemeister/ Geprüfte Industriemeisterin – Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk** zu führen.

Dieser Lehrgang wird in zwei Teilen, dem Teil **„Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“** und dem Teil **„Handlungsspezifische Qualifikationen“** angeboten.

Der Teil „Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen“ – AEVO – Prüfung, wird als gesonderter Lehrgang angeboten und ist nicht Bestandteil dieses Lehrganges.

Lehrgangsinhalte

I. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

Rechtbewusstes Handeln:

Individuelles Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltrecht, Produkthaftung/Datenschutz;

Betriebswirtschaftliches Handeln:

Volkswirtschaft, Aufbau- Ablauforganisation, Organisationsentwicklung, Entgeltfindung, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Kostenrechnung, Kalkulationsverfahren;

Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung:

Erfassen, Analysieren und Aufbereiten von Prozess- und Produktionsdaten mittels EDV-Systemen und Bewerten visualisierter Daten, Bewerten von Planungstechniken und Analysemethoden sowie Deren Anwendungsmöglichkeiten; Anwenden von Präsentationstechniken, Erstellen von technischen Unterlagen, Entwürfen, Statistiken, Tabellen und Diagrammen, Anwenden von Projektmanagementmethoden, Auswählen und Anwenden von Informations- und Kommunikationsformen einschließlich des Einsatzes entsprechender Informations- und Kommunikationsmittel;

Zusammenarbeit im Betrieb:

Betriebsorganisation; Personalführung, Personalentwicklung;

Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten:

Chemie, Physik, Elektrotechnik, Statistik;

II. Handlungsspezifische Qualifikationen

Handlungsbereich Technik:

Wahlpflichtqualifikationsschwerpunkt: (1. Bearbeitungstechnik oder 2. Verarbeitungstechnik oder 3. Kautschuktechnik oder 4. Faserverbundtechnik – (*nur ein Qualifikationsschwerpunkt „Verarbeitungstechnik“ wird in diesem Lehrgang angeboten*);

Betriebstechnik, Werkstoffe, Produktionsprozesse;

Handlungsbereich „Organisation“:

Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz;

Handlungsbereich Führung und Personal:

Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement;

Ludgerus-Werk e.V. Lohne

Mühlenstraße 2 / 49393 Lohne / Telefon 04442/93900 / Telefax 04442/939030

Bankverbindung Volksbank Lohne-Mühlen eG, IBAN DE56 2806 2560 0011 2194 00, BIC GENODEF1LON

verwaltung@ludgerus-werk.de www.ludgerus-werk.de

Der Verein Ludgerus-Werk e.V. ist von der Umsatzsteuer gem. § 4 Nr. 22a UStG befreit.

Lehrgangsorganisation

Ort: Ludgerus-Werk e.V. 49393 Lohne, Mühlenstraße 2
Beginn: Dienstag, 17. Januar 2023
Dauer: ca. 1000 Unterrichtsstunden (*Teil I und II, Der ADA – Teil ist nicht Bestandteil des Lehrganges*)
Prüfungen: Basisqualifikation: Mai 2024

Handlungsspezifische Qualifikation: November 2025

Unterricht: dienstags, 18.00 Uhr – 21.15 Uhr (4 Ustd.)
samstags, 08.00 Uhr – 13.00 Uhr (6 Ustd.)

(Schulferientermine in Niedersachsen sind in der Kernzeit unterrichtsfrei; einige Wochenendtermine werden in die Ferienzeit übernommen.)

Den genauen Unterrichtsplan erhalten Sie am 1. Unterrichtstag.

Gebühr: EUR 4980,00 zzgl. Lernmittel u. Prüfungsgebühr

(Eine Förderung (Zuschuss) nach dem "Aufstiegs-BAföG" ist möglich! Wir beraten sie gerne!)

Bedenken sie bitte,

dass die Erfüllung der formellen Voraussetzungen und die Teilnahme am Lehrgang alleine nicht genügen. Eigeninitiative, Nacharbeit und Selbststudium, die Bereitschaft Lehrgangsinhalte eigenständig vorzubereiten sind ebenso unerlässlich wie Ihre bisherige Berufserfahrung. Mit Lernwilligkeit, Fleiß und Ausdauer können sie aber das gesteckte Ziel erreichen.

Das Ludgerus-Werk wünscht Ihnen dazu viel Erfolg.

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass die Lehrgänge des Ludgerus-Werkes nur dann durchgeführt werden, wenn eine kostendeckende Teilnehmerzahl erreicht wird.

Als Anlage finden Sie ein Anmeldeformular. Bitte füllen Sie diesen Bogen möglichst vollständig und gut lesbar aus.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten